

Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 18.11.2004

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II
Sitzungsdauer: 17:00 bis 18:00 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Reinhard Hegewald

ANWESENDE:

SPD

Beigeordneter Horst Jahnke
Ratsherr Richard Janssen für Ratshern Bernd Kalkkuhl
Ratsherr Dr. Heinrich Kleinschmidt für Ratsherrn Jürjen Heinks
Ratsherr Rico Mecklenburg für Ratsfrau Marianne Pohlmann
Ratsherr Kai-Uwe Schulze
Beigeordneter Johann Südhoff

CDU

Ratsherr Reinhard Hegewald
Beigeordneter Heinz Werner Janßen
Ratsherr Hinrich Odinga für Ratsfrau Monika Hoffmann

FDP

Beigeordneter Erich Bolinius
Ratsherr Meinhard Meißner für Ratsherrn Heino Ammersken
Ratsherr Gerhard Schaudinn für Ratsherrn Roland Riese

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz für Ratsherrn Bernd Renken

von der Verwaltung

Stadtrat Martin Lutz
Städt. Oberamtsrat Dieter Mansholt
Stadtoberamtsrat Dieter Denkmann, FB 200
Stadtoberamtsrat Wolfgang Münch, FB 300
Fachbereichsleiter Tom Sprengelmeyer, FB 600
Stadtamtsrat Wilhelm Büüsker, FD 210
Stadtamtsrätin Beate Stomberg, FD 220
Stadtangestellte Agnes Rauch, Protokollführung

Gäste

2 Vertreterinnen der örtlichen Presse

Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hegewald begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt : 2 Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 18.11.2004

Punkt : 3 Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe und des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation (Nr. 20) am 26.08.04

Beschluss: Die Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe und des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation (Nr. 20) am 26.08.2004 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 4 Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 26.08.2004

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 26.08.2004 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 5 Genehmigung der Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 09.09.2004

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 09.09.2004 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 6 Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Einwohner haben an der Sitzung nicht teilgenommen.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

Punkt : 7 Vorlage 14/1364-00
Änderung der Hauptsatzung bezüglich § 15 Bekanntmachungen

Herr Lutz erläutert die Vorlage und erklärt, nach dem Wegfall der Bezirksregierung müssten Satzungen und andere öffentliche Bekanntmachungen auch im nächsten Jahr veröffentlicht werden. Daher plane die Verwaltung, gemeinsam mit dem Landkreis Aurich ein Bekanntmachungsblatt herauszugeben.

Auf die Frage von **Herrn Bolinius** bezüglich der Kosten antwortet **Herr Büüsker**, die Veröffentlichungen im Amtsblatt der Bezirksregierung hätten ebenfalls Geld gekostet. Durch den direkteren Kontakt zum Landkreis Aurich werde dieses jetzt aber kostengünstiger. Die Stadt Emden könne aufgrund der geringen Satzungsveröffentlichungen kein eigenes Amtsblatt herausgeben. Somit werde dieses vom Landkreis Aurich übernommen. Er entgegnet weiter, jeder Einwohner könne sich das Amtsblatt kaufen bzw. bestellen.

Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 18.11.2004

Beschluss: Der Rat beschließt die der Vorlage 14/1364-00 als Anlage beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Emden.

Ergebnis: einstimmig

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN/GRUPPEN

Punkt : 8 Vorlage 14/1411-00
Entlastung der Haushalte 2003, 2004 und 2005 durch die Kürzungen des Landes Niedersachsen beim Weihnachts-/Urlaubsgeld und im Beihilfebereich für Beamte;
- Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.09.2004

Herr H. W. Janßen erklärt, er habe die Anfrage gestellt, um die Summe der Einsparungen durch die Kürzungen beim Weihnachts-/Urlaubsgeld und im Beihilfebereich zu erfahren.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

MITTEILUNGSVORLAGEN

Punkt : 9 Vorlage 14/1408-00
Quartalsberichtsergebnis zum 30.09.2004

Herr Mansholt erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation das Quartalsergebnis zum 30.09.2004 verbunden mit dem zu erwartenden Ergebnis zum 31.12.2004.

Herr Lutz ergänzt die Ausführungen von Herrn Mansholt und nimmt insbesondere zu den Bereichen Grundsicherung, Eingliederungshilfe und wirtschaftliche Jugendhilfe Stellung.

Abschließend stellt Herr Lutz fest, dass in diesem Jahr der Haushalt voraussichtlich mit einer „roten Null“ abgeschlossen werde. Er prognostiziert jedoch für die Folgejahre eine wesentliche Verschlechterung und stellt fest, dass eine Stadt wie Emden in dieser Größenordnung, mit dieser Fläche, mit diesen Einnahmen und Bedürfnissen kaum eine Möglichkeit habe, mit weniger Geld auszukommen.

Herr Hegewald bedankt sich bei den Herren Mansholt und Lutz und bittet um Wortmeldungen.

Herr E. Bolinius ist der Ansicht, man könne bei einem Defizit von fast 1 Mio. € nicht von einer „roten Null“ sprechen. Er unterstreicht die Notwendigkeit von kommunaler Seite, die Einhaltung des Konnexitätsprinzips einzufordern.

Herr E. Bolinius fragt nach konkreten vorgesehenen Maßnahmen zur Kostensenkung im Bereich der Heimunterbringung und wie die hohen Kosten das Gebäude im Erlenweg betreffend entstanden seien. Abschließend bittet er um Auskunft, wann wieder mit einer Bewirtschaftung der Gastronomie im Pelzerhaus gerechnet werden könne.

Herr Lutz entgegnet, das Defizit mache abzüglich des Fehlbetrags des Krankenhauses ca. 670.000 € aus. Bezüglich der Grundsicherung habe auch der Städtetag im letzten Jahr gegen den Bund protestiert.

Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 18.11.2004

Herr Mansholt erklärt, das Gebäude im Erlenweg werde für die Zeit der Umbaumaßnahmen des Landesmuseums als Magazin genutzt. Dort seien auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Museums untergebracht, die dort an der neuen Konzeption arbeiten würden. Insofern entstehe dadurch ein gewisser Aufwand. Andererseits erfordern die vielen musealen Werte, die dort untergebracht seien, eine angemessene Klimatisierung der Räume.

Bezüglich der gastronomischen Nutzung des Pelzerhauses würden derzeit intensive Verhandlungen geführt. Herr Mansholt geht davon aus, dass kurzfristig ein vorzeigbares Ergebnis erzielt und dieses in der nächsten Verwaltungsausschuss-Sitzung vorgestellt werde.

Auf eine Frage von **Herrn Bolinius** antwortet **Herr Mansholt**, bei den Budgetgesprächen seien die Sachkostenanteile für Energiekosten u. ä. des Museums drastisch heruntergefahren worden. Leider sei es versäumt worden, einen Teil der Ansätze zum Gebäude Erlenweg herüberzuschieben. Somit fielen dort in einem gewissen Umfang Sachkosten an, die so nicht im Budget gewesen seien.

Herr Sprengelmeyer führt aus, im Bereich der Heimkosten könne man im präventiven Bereich immer noch am meisten tun. Er nennt die Zahlen der Pflegetage in den Kinderheimen und stellt abschließend fest, dass im Jahre 2004 fast 2.000 Pflegetage weniger zu verzeichnen seien. Dafür könne man Steigerungen z. B. bei der Sozialpädagogischen Familienhilfe und Lernhilfe feststellen. Diesen ambulanten Bereich wolle man weiter ausbauen, um präventiv arbeiten zu können.

Herr Sprengelmeyer bemerkt, die Kostensteigerungen würden sich in erster Linie auf den Haushaltsansatz beziehen. Im letzten Jahr sei man damit nicht ausgekommen und wenn der Ansatz nicht erhöht werde, dann werde er in diesem Jahr auch nicht auskömmlich sein.

Herr Lutz teilt mit, der Haushaltsansatz sei aus psychologischen Gründen bewusst niedrig gehalten worden. Man sollte sich aber auch darüber im Klaren sein, dass es sich hier um eine Pflichtleistung handele. Er führt weiter aus, der Ansatz bei den Zuweisungen und Zuschüssen sei etwas erhöht worden.

Herr Lutz führt weiter aus, da es der Stadt Emden in den nächsten Jahre schlecht gehen werde, sei bereits eine Einsparvorgabe in die Eckdaten 2005 aufgenommen worden. Eine weitere Vorgabe von mindestens 600.000 € müsste ggf. durch den Rat beschlossen werden.

Herr H.W. Janßen bedankt sich für den Quartalsabschluss. Er verurteilt die Gesetze, Verordnungen und Vorgaben, mit denen das Land und der Bund die Kommunen belaste. Er fragt an, ob zwischenzeitlich die Krankenkassen das Defizit an Zahlungen abgebaut hätten.

Herr Lutz entgegnet, der Zahlungshorizont der Krankenkassen habe sich ein wenig gebessert. Es habe in diesem Jahr schon bis zu 13 Wochen gedauert, nunmehr zahlten die Kassen nach acht bis neun Wochen. Dadurch sei der Kassenkreditbedarf beim Krankenhaus aber nicht wesentlich gesunken.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt : 10 mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Lutz teilt mit, es sei vorgesehen gewesen, den Haushaltsplan im Ausschuss für Finanzen und innere Organisation am 15.12.2004 vorzulegen. In der Arbeitsgruppe

Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 18.11.2004

Haushaltskonsolidierung habe man festgestellt, dass bis dahin die Ergebnisse nicht vorliegen würden und die Verwaltung somit nur den Eckwertebeschluss vorlegen könnte. Um die Kosten für einen zweiten Druck des Budgetbuches zu sparen, habe man sich darauf verständigt, den Haushaltsplan erst nach Beendigung der Arbeitsgruppe im nächsten Jahr einzubringen.

Weiterhin erklärt Herr Lutz, er habe vor kurzem in der Zeitung einen Artikel über Gewerkschaften gelesen, in dem über Arbeitgeber der Verwaltung berichtet worden sei. Er weißt darauf hin, die Arbeitgeber der Stadtverwaltung seien die Bürger Emdens, die mit ihren Steuern den Haushalt mitfinanzieren würden. Dieses sei der Verwaltung sehr wohl bewusst.

Punkt : 11 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.